

## **Sonderbestand Nr. 4537, Nr. 4540, Nr. 4582, Nr. 4590**

### **Arno Ritter: Kartoffelanbau / Roßbach als Kartoffel-Ursprungsort**

Die Kartoffel ist für ihn eine tolle Knolle. Arno Ritter, gebürtig in Roßbach und Heimatforscher aus Leidenschaft, lässt in den 1970-er Jahren ein Gedanke nicht los: Der Anbau der „Ärdöpfel“ (Erdäpfel) hat sich im 17. Jahrhundert von seinem Heimatort aus im westlichen Mitteleuropa weiterverbreitet. Bestätigt findet Ritter diese Überzeugung in alten Erzählungen und Urkunden. Danach sollen im Dreißigjährigen Krieg holländische Soldaten die unbekanntere Frucht ins Ascher Land gebracht und aufgeschlossenen Bauern ihren Anbau gezeigt haben. Einer von ihnen war wohl verwandt oder bekannt mit Hans Rogler, Landwirt im nahen Bayern. Der gelehrte Hofer Postschreiber Johann Adam Jakob Ludwig, der bereits 1770 eine Abhandlung über die Kartoffel veröffentlicht, benennt Rogler als Pionier ihres feldmäßigen Anbaus in Pilgramsreuth bei Rehau und Vielitz bei Selb. Um 1647, so zitiert Ludwig Zeugenaussagen in einem Verhör, habe Rogler die ersten Erdäpfel aus Roßbach dorthin gebracht. Für Arno Ritter ein Beleg, dass die Kartoffeln da schon längst in seinem Heimatort ein verbreitetes Nahrungsmittel waren. Weitere Belege findet Ritter in historischen Kauf- und Übergabeurkunden. In ihnen werden sich stets Kartoffelbeete mit Ausbeudungen. Die ältesten dieser Dokumente aus Roßbach datieren von 1698 (Übergabevertrag der Ponelmühle) und 1706 (Kaufvertrag zum Urhof Nr. 1). Dr. Herbert Hofmann, Verfasser des Roßbacher Heimatbuchs, der die bäuerliche Entwicklung Roßbachs zum Thema seiner Dissertation macht, vermutet im Schneider Hans Hofmann den Ur-Vater des Erdäpfel-Anbaus und zwar bereits um 1640.

Arno Ritter verfolgt die Spuren der Kartoffel nicht nur im Ascher Land, sondern darüber hinaus in Sachsen, Franken, der Oberpfalz und dem Harz. Er korrespondiert mit Heimatforschern und Archiven hinter dem Eisernen Vorhang, wertet unzählige historische Quellen aus. Am Ende steht für ihn fest: Nicht nur Hans Rogler hat sich Pflanzgut der tollen Knolle aus Roßbach geholt, auch Bauern aus dem Oberen Vogtland in Sachsen folgten seinem Beispiel. Der Siegeszug der Kartoffel setzte sich danach über das Sechsamterland nach Süden und das Erzgebirge nach Norden fort.